

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 228.

Freitag den 15. August.

1856.

K i r c h l i c h e s.

Wenn ich in dem Aufsatze in Nr. 197 d. Bl. über leere Kirchen klagte und der Herr Einsender in Nr. 217 über Mangel an Sigen in der Kirche zu St. Pauli, so haben wir beide recht; denn während in letzterer Kirche oft kaum mehr ein Platz zu finden ist, zählt man in jeder der andern Kirchen, höchstens die beiden Pfarrkirchen ausgenommen, oft kaum 30, selten über 60 Zuhörer, worunter sogenannte Vornehme sich gar nicht befinden. Aber auch in der Universitätskirche sind solche seltener zu finden, mit Ausnahme der Herren Professoren, deren wenigstens immer einige um den besetzten Rectorstuhl sich versammeln, so oft ein Professor predigt. Was aber die Capellen betrifft, deren die Universitätskirche nicht viele hat und die größtentheils noch so gelegen sind, daß man von da den Prediger entweder nicht sehen oder nur unzulänglich verstehen kann, so ist mir auf höfliche Anfrage in mehreren derselben der Zutritt verstattet worden, wenn ich keinen Platz mehr habe finden können, und es bedürfte wohl nur einer Anregung der Art, daß die Besitzer derselben, wenn ein beliebter Prediger predigt, wenigstens ein Glied ihrer Familie in die Kirche schicken, welches den Schlüssel mitbringt und Einlaß gestattet, wenn es an Platz gebricht. Zu manchen Zeiten ist auch da noch Platz genug. Ein anderer Uebelstand, den ich in Kirchen oft beobachtet habe, ist der, daß viele Leute am Eingange stehen bleiben und die nachkommenden, besonders Frauenzimmer, sich nicht durchdrängen wollen, während mitten im Schiffe der Kirche noch Leute genug Platz hätten. Ist es nun aber auch ein Uebelstand, daß bisweilen eine Kirche nicht zureichen will, so groß sie auch ist, so ist doch dieser Uebelstand lange nicht so bedeutend als der, daß im Allgemeinen der Kirchenbesuch unverhältnißmäßig abgenommen hat und dem Letzteren muß man auf den Grund zu kommen, diesem muß jeder gute Christ durch Wort und Beispiel abzuwehren suchen. Der Hauptgrund liegt aber tiefer, als man ihn gewöhnlich zu finden glaubt und als ihn die Entschuldigungen angeben, die man hört, wenn man Diesen und Jenen fragt, warum er nicht mehr in die Kirche gehe, wenn er sagt: seine Zeit erlaube es ihm nicht, der neue Prediger gefalle ihm weniger als der vorige u. dergl. m. Es mag wahr sein, daß Mancher in der jetzigen bedrängten Zeit und bei den erhöhten wahren oder eingebildeten Bedürfnissen mehr Zeit aufwenden muß, um den Lebensbedarf herbeizuschaffen, und daß er dazu auch die Sonntage mit verwenden muß; aber zwei Stunden Zeit zum Gottesdienste müssen doch auch werden, wenn dieser nur wahres Bedürfnis ist. Es sind zwar viele beliebte Prediger aller Confessionen, die es verstanden, sich Zuhörer zu gewinnen und zu erhalten, seit den letzten 20 Jahren zu Grabe gegangen oder in ferne Gegenden gewandert. Ich nenne einen Wolf und Hirzel, die vom tiefsten religiösen Gefühle durchdrungen sich der Herzen ihrer Zuhörer bemächtigten, einen Krehl und Rauch, deren Vorträge durch Neuheit in der Auffassung und Anschauung der religiösen Wahrheiten das höchste Interesse erweckten, einen Hanke als Muster in rationaler Erklärung der heil. Schrift und der Dogmen seiner röm.-kathol. Kirche. Aber deren Kanzeln sind deshalb nicht unbesezt geblieben und sollte uns auch dieser oder jener ihrer Nachfolger weniger ansprechen oder befriedigen, so muß die heilige Sache, das Christenthum selbst, der Drang nach religiöser Belehrung, Befähigung, Erbauung, Beruhigung, das Gefühl der Heilsbedürftigkeit und die Heilsbegier den Menschen in die Kirche ziehen. Dünke sich hier Niemand zu weise oder zu stark oder gar zu vornehm. Jeder aufmerksame Zuhörer wird aus einer selbst

mittelmäßigen Predigt, zumal wenn er nicht zu hohe Ansprüche an den Prediger macht, und weniger des Predigers als der Predigt wegen die Kirche besucht, doch etwas Nützliches für sein Leben mitnehmen können und durch sein Beispiel segensreich auf seine Mitchristen einwirken. Noch kommt hinzu, daß man ja in Leipzig, von dem ich hier ausschließlich rede, eine so große Auswahl hat, indem alle vier christlichen Confessionen mit Predigern zureichend versehen und alle Glaubensrichtungen mehr oder weniger vertreten sind, daß Niemandem darum bange sein darf, einen Prediger zu finden, der ihn wenigstens einigermaßen und in der Hauptsache befriedigt. Je billiger wir übrigens unsere Anforderungen stellen, je mehr wir bei der Hauptsache stehen bleiben, die wir vom Prediger fordern können, Ueberzeugung von dem, was er vorträgt, Klarheit in seinem Vortrage, Liebe zur Religion und zu seiner Gemeinde und einen streng moralischen Wandel, und daher absehen von dem Zufälligen, was seine Predigt interessanter machen könnte, wie von einer angenehmen Persönlichkeit, schönem Sprachorgan, Fülle und Schmuck seiner Rede, was alles jene gefeierten Männer nebenbei besaßen und leisteten, desto leichter werden wir uns mit den Leistungen dessen begnügen lassen, zu dem wir uns dann öfter wenden und erwähne ich es noch einmal, desto größere Berufsfreudigkeit wird den Prediger zu dem ernstesten Streben, seiner Gemeinde immer mehr sein und leisten zu wollen, antreiben; die immer größer werdende Zahl der Zuhörer wird ihn ermutigen und erheben. Aber auf diese Vermehrung solchen Kirchendefuches muß Haus und Schule vorzüglich hinwirken, vor allen aber der Hausvater durch Wort und Beispiel und dadurch, daß er in seinem bürgerlichen und Familienleben beweist, welchen wahren Nutzen er vom fleißigen Kirchenbesuche zieht. Weil mir der Raum und die Tendenz des Tageblattes nicht gestattet, tiefer in die Sache einzugehen, mögen diese Andeutungen genügen, einen Uebelstand unserer Zeit berührt zu haben, welcher der Besserung bedarf, wenn es überhaupt besser werden soll.

Dr. S.

Promenaden.

In der Sitzung der Stadtverordneten vom 30. vor. Mon. (m. f. Nr. 221 d. Bl.) hat Herr Dr. Hauschild einen Antrag gestellt, welcher dahin geht, daß auf dem in der Nähe der ersten Bürgerschule durch Ausfüllung gewonnenen Raume ein Turnplatz für die Kinder der gen. Schule errichtet werde. Obwohl ich nun der festen Ueberzeugung bin, daß der Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, welchem dieser Antrag zur Begutachtung zugewiesen worden ist, denselben als ganz unpraktisch zurückweisen wird, so halte ich es doch auch für im öffentlichen Interesse gehandelt, wenn man gegen einen solchen Antrag sich hier öffentlich, und zwar ganz entschieden ausspricht.

Vorausgeschickt will ich, daß ich ein Freund des Turnwesens bin, wie solches hier bei uns getrieben wird, wo man es versteht, von der eigentlichen Turnerei alle ihr fremde Tendenzen fern zu halten; aber eben darum muß ich bemerken, daß ich den fragl. Platz an und für sich für ganz ungeeignet zu dem angegebenen Zweck halte, und daß ich nicht wünschen kann, daß außer der bereits bestehenden, so zweckmäßig eingerichteten Turnanstalt noch Nebenanstalten — Sonderlinge — entstehen.

Durch die Stellung des neuen Museums, weil durch dasselbe ein Durchgang nicht stattfinden wird, geht der bisherige Hauptweg in die Promenade verloren, und es müssen folglich neue Wege um das Museum herum in die Promenaden führen; diese können

aber zur Zeit und in der Hauptsache, so lange man von dem Wapferden Brandstüchle für den öffentlichen Fahrweg nichts gewonnen kann, nur zwischen dem Museum und der Bürgerschule angelegt werden.

Würde man aber an dieser Stelle einen Turnplatz wegnehmen, so könnte dieser Zweck nur unvollständig erreicht werden. Und nun entsteht noch die Frage: denkt sich Herr Dr. Hauschild den gewünschten neuen Turnplatz frei und offen mit der Promenade verbunden, oder abgesperrt und mit Zaun oder Bretterwand umgeben? Beides wäre unpraktisch und unangenehm. Turnplätze gehören schlechterdings nicht in die freie Promenade, einmal weil sich das aus mancherlei Gründen nicht schickt, und sodann, weil dadurch die Kinder aus zu natürlicher Eitelkeit leicht zu Seiltänzer-Kunststücken verführt werden könnten, und das soll nicht sein.

Ein besonders abgesperrter Platz endlich würde sich gerade an der bezeichneten Stelle, ganz abgesehen davon, daß er die Promenade ungebührlich verengen müßte, ganz wunderbar ausnehmen. Wenn wir nun aber bereits eine gute Turnanstalt besitzen und diese noch lange nicht so benutzt wird, als sie benutzt werden sollte, warum will man sie nicht benutzen, sondern lieber eine zweite, dritte &c. gründen?

Eine ganz andere Sache ist es, wenn eine ganz besonders eingerichtete Schulanstalt den Turnunterricht geradezu in den Stundenplan aufnimmt und diesen zwangsweise ausschließlich von besondern Lehrern in bestimmten Stunden ausführen lassen will, — gut, so thue sie es, verlange aber nicht, daß andere mit ihr nicht gleich eingerichtete Schulen Gleiches thun sollen. So viel ich weiß, ist der Turnunterricht bis jetzt noch kein bestimmt vorgeschriebener und unerlässlicher Unterrichtszweig in der ersten Bürgerschule, und selbst dann, wenn er es werden sollte, ist die Möglichkeit nicht undenkbar, daß die Schüler in der bereits bestehenden Turnanstalt unterrichtet werden könnten.

Man ordne sich in Ansehung der Zeit und gehe über den Rosplatz hinüber, und man kann in unserer Turnanstalt das ohne Störung für die öffentlichen Promenaden erreichen, was hier nur mit großer Störung des Publicums erreichbar wäre.

Leipzig, 13. August. Vorgestern Nacht brannte in Volkmarzdorf ein Schuppen nieder, der zu dem Hause des Bäckermeister Fabian gehörte und in welchem sich zwei Holzställe und ein Schweinestall befanden. Das Feuer, welches vermuthlich verwaht worden ist, brannte von 11 Uhr an bis um Mitternacht.

Gestern Abend gegen 7 Uhr ging in der Antonstraße ein Pferd beim Anschirren durch und riß in der Dresdner Straße einen Knaben und auf dem Augustusplatz einen bejahrten Mann und eine Dame um. Die beiden letztern Personen kamen mit leichten Contusionen davon, dagegen hat der Knabe einen Beinbruch erlitten.

Chamouney, im August. Am 31. Juli unternahm ein Herr Forman mit seiner Tochter die wenn auch nicht mehr sehr schwebeliche, doch sehr mühsame Reise einer Besteigung des Montblanc. Sie übernachteten in dem gewöhnlichen Quartiere auf den Grands-Mulets, setzten am 1. August früh um 2 Uhr mit Laternen die Reise fort und erreichten um 10 Uhr Vormittags den höchsten Berggipfel Europas. Abends um 7 Uhr war die Caravane in Chamouney zurück, und dem Jubel einer zahllosen Menschenmenge, die schon während des Tags sich versammelt und durch Fernröhre die kühnen Reisenden beobachtet hatte, empfangen. Es folgte dann ein förmliches Fest mit Musik und Feuerwerk. Wir folgten dann die vierte weibliche Besteigerin des Montblanc; die erste war Marie Paradis, die zweite Mlle. d'Angeville 1838, die dritte Frau Hamilton 21. August 1854. Mlle. d'Angeville ließ sich oben auf die Schultern ihrer Führer heben, um sich mit größter Sicherheit rühmen zu können, die „höchste Stellung“ in Europa eingenommen zu haben. (A. A. 3.)

Douarnenez (Meeresbucht in Frankreich, Provinz Bretagne), im August. Seit einem Monat ist die Bay derart von Makrelen bedeckt, daß man der Arbeit des Einsalzens nicht zu genügen weiß. Auch der Sardellen-Fang stellt sich gut ein. Von Belle-Ile wird berichtet, daß seit 14 Tagen 4-500 fremde Boote dort eingetroffen sind, um von dem ungewöhnlichen Sardellenreichtum Nutzen zu ziehen.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen. (Verf. S. 337s d. Bl. auf 1856.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	14. August 56.	8. August 56.	6. August 56.
	Weizen- u. Roggenbr. à 1 Dr. Schffl.	7 1/2 # 4 1/2 #	7 1/2 # 4 1/2 #
Franzbröt für drei Pfennige .	— 8 3/4 #	— 8 3/4 #	— 8 3/4 #
Semmel für drei Pfennige .	— 4 1/2 #	— 4 1/2 #	— 4 1/2 #
Dreiling für drei Pfennige .	— 7 #	— 7 1/2 #	— 7 #
Kernbröt für drei Pfennige .	— 8 1/2 #	— 9 #	— 8 1/2 #
„ für einen Neugr. .	— 27 1/2 #	— 30 #	— 27 1/2 #
„ für zwei Neugr. .	1 # 23 1/2 #	1 # 28 1/2 #	1 # 23 #
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 # 23 1/2 #	1 # 28 1/2 #	1 # 23 #
„ für vier Neugr. .	3 # 16 #	3 # 26 1/2 #	3 # 16 #
„ für sechs Neugr. .	5 # 11 1/2 #	5 # 25 1/2 #	5 # 9 #
„ für acht Neugr. .	7 # 7 1/2 #	7 # 25 1/2 #	7 # 4 #
Schwarzbr. für drei Neugr. .	3 # 16 #	3 # 26 1/2 #	3 # 16 #
„ für sechs Neugr. .	7 # 7 1/2 #	7 # 25 1/2 #	7 # 4 #

Börse in Leipzig am 14. August 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

	Angeb.	Ges.	à %	Angeb.		Ges.		Angeb.	Ges.
				à %	à %	à %	à %		
K. Sächs. Staatspapiere.									
v. 1830 v. 1000 u. 500 #	3	83 1/2	3 1/2	—	94	—	94	Geraer Bank-Actien à 200 #	—
„ kleinere	3	—	4	—	99	—	99	pr. 100 #	—
1855 v. 100 #	3	77 1/4	3 1/2	102 1/2	—	102 1/2	—	Thüring. do. à 200 # pr. 100 #	—
1847 v. 500 #	4	98 1/4	4	95 1/2	—	95 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 # do.	290
1852 u. 1855 v. 500 #	4	95 1/4	4 1/2	101 1/2	—	101 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 # do.	67 1/2
„ v. 100 #	4	99 1/4	3	85 1/4	—	85 1/4	—	do. do. Litt. B. à 25 # do.	—
1851 v. 500 u. 200 #	4 1/2	101 1/2	3 1/2	—	—	—	—	Alberts- do. à 100 # pr. 100 #	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 #	3 1/2	85 1/4	3 1/2	—	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 # pr. 100 #	340
rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	3 1/2	—	—	—	—	Thüring. do. à 100 # pr. 100 #	129 1/2
Actien d. ehem. S.-Schles.								Berlin-Anh. do. à 200 # pr. 100 #	—
Eisenb.-Comp. à 100 #	4	99 1/4	5	85	—	85	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 300 # do.	—
Leipz. St.- v. 1000 u. 500 #	3	95	5	—	86	—	86	Cöln-Mind. do. à 200 # pr. 100 #	—
Obligat. } kleinere	3	—	4	—	—	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 # do.	—
do. do. do.	4	100 3/4	4	745	—	745	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 # do.	—
do. do. do.	4 1/2	—	4 1/2	165 1/2	—	165 1/2	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100 #	117 1/2 117 1/2
Sächs. erbl. v. 500 #	3 1/2	86 1/2	3 1/2	—	143 1/2	—	143 1/2	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 1508.	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 #	3 1/2	—	3 1/2	127 1/2	—	127 1/2	—	Kurbess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—
do. do. v. 500 #	3 1/2	91 1/4	3 1/2	—	145 1/2	—	145 1/2	Schwarzh., Rudolst. u. Münn.	—
do. do. v. 100 u. 25 #	4	99	4	—	—	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 #	—
do. do. v. 500 #	4	—	4	—	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 #	—
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	3	—	135 1/2	—	135 1/2		

Tageskalender.

Stadttheater. 76. Abonnementsvorstellung.

Dornen und Lorbeer,

oder:

Das ungekannte Meisterwerk.

Drama in zwei Acten, nach E. Lafont von W. Friedrich.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Meister Michael	Herr Pauli.
Kolla, Bildhauer.	Herr Wenzel.
Stefano, sein Bruder.	Fräul. Bartelmann.
Leonore, Gräfin Costa.	Frau Wohlstadt.
Marchese Appiani	Herr Ladbey.
Ascanio,	Herr Saalbach.
Manoel, } Verwandte Kolla's,	Herr Strenz.
Lebaldo, }	Herr Riebig.
Die Amme Leonorens	Frau Müller.
Ein Page	Fräul. Grondona II.
Ein Ausrufer	Herr Gillis.
Ein Diener	Herr Scheibe.
Ein Abgesandter des Großherzogs.	
Schüler der Akademie.	Große Volk. Diener des Marchese.
Scene: Florenz. — Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.	

Doctor Robin.

Lustspiel in einem Act, nach dem Franz. von W. Friedrich.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

David Garrick	Herr Wenzel.
Jackson, Negociant,	Herr Saalbach.
Arthur Mallam	Herr Strenz.
Mary, Jacksons Tochter,	Fräul. Bartelmann.
Edith, die alte Amme,	Frau Gide.
Ein Diener	Herr Ludwig.
Die Scene ist in Jacksons Wohnung in London.	

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Freitag den 15. August Gastvorstellung des Herrn Schlögel, auf allgemeines Verlangen zum 16. Male: **Robert u. Bertram, die lustigen Vagabonden.** Große Posse in 4 Abtheilungen mit Gefängen und Längen von G. Räder. Erste Abth.: **Die Befreiung.** Zweite Abth.: **Auf der Hochzeit.** Dritte Abth.: **Coirée und Maskenball.** Vierte Abth.: **Das Volksfest.** Robert — Hr. Schlögel. Anfang 1/27 U.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin** etc. und von dort hierher, **A.** über **Cöthen:** **A. b. f.** 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — **Anf.** a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] **B.** über **Raddeau:** **A. b. f.** 1) Mrgs. 5 U. Güter- u. Personenzug; später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden,** ingl. nach **Chemnitz** etc. und von dort hierher: **A. b. f.** 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.** a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M.** und von dort hierher, **A.** über **Dürrenberg:** **A. b. f.** 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 Stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gerfungen: Mrgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 6 U. 50 M. — **Anf.** a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hier über auch noch Nachm. 1 U., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Balnh.]. **B.** über **Galle:** **A. b. f.** 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] **C.** über **Hof:** **A. b. f.** 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 6 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Berweilen

von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

IV. **Nach Hof** etc. und von dort hierher: **A. b. f.** 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. **Nach Magdeburg** etc. und von dort hierher: **A. b. f.** 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 1/2 U. und Nachm. 3 1/2 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hotel de Prusse.

Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Wannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollen-Färberei von **Franz Kobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinaflberarbeit.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moriz Blaubuth,** Hainstraße Nr. 1.

Buchbinderei und Fabrik von Bücherdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei **G. Sperling,** Georgenstraße 17.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Rindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Rindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **J. G. Müller** im goldnen Weinsäß, Neukirchhof Nr. 9.

Pappfabrik von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Sadern und Papierpäpne.

Bekanntmachung.

Am 8. d. M. sind aus einer in der Centralstraße allhier gelegenen Wohnung auf höchst freche Weise ein Paar gelbbraun- und blaucarrierte Buchskinbeinkleider und ein Paar kalblederne Stiefeln entwendet, auch drei Kellerräume daselbst mittelst Nachschlüssels geöffnet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, den 13. August 1856.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 4. bis zum 8. d. M. sind aus einer in der großen Fleischergasse allhier gelegenen Wohnung ein schwarz- und weißgestreifter wollener Shawl, ein brauner dergleichen, ein dunkel- und hellrosa gestreifter dergleichen, ein weißleinenes ungezeichnetes Mannshemde, ein rothseidenes Taschentuch, 3 1/2 Elle braun-, blau- und schwarzgerieftes baumwollenes Hosenzug, ein weißes Vorhemdchen, ein weißer Kragen und drei Paar wollene Strümpfe entwendet worden.

Wir bitten um alle Wahrnehmungen, welche zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen zu führen geeignet sind, schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 13. August 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweil, Act.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Auction.

Am 18. jetzigen Monats und an den folgenden Tagen Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr werden durch mich, den Unterzeichneten, eine Partie gebrauchte Meubles, Betten und anderes Haus- und Wirthschaftsgeräthe in der großen Funkenburg allhier parterre gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert.
Adv. Rob. Scheibauer, req. Notar.

Privat-Unterricht.

Zur Theilnahme an dem ersten Elementar-Unterricht, den ich meiner Tochter von Michaelis an im Hause ertheilen lassen will, suche ich noch 2-3 Mädchen im Alter von 6-7 Jahren und bitte hierauf reflectirende Aeltern um Angabe ihrer Adressen.

Anton Mayer,
Firma: Frege & Comp.

Unterrichts-Anzeige.

In 3 bis 4 Monaten englisch sprechen, schreiben und lesen lehrt Sprachlehrer **Bernhard Eger**, Markt Nr. 9, 4. Etage.

Anfänger wie Geübtere können Pianofortestunde erhalten die Stunde 3 $\frac{1}{2}$ Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Gymnasiast ertheilt ganz billig Unterricht in der engl., franz. und lateinischen Sprache, nach Befinden auch im Rechnen und in der deutschen Sprache, Mühlgasse Nr. 1.

Bekanntmachung,

die Erhebung der dreizehnten Einzahlung bei dem Berggebäude **Himmlich Heer Fundgrube** im **Annaberger** Bergamtsrevier betreffend.

Zur Bestreitung des couranten quartaligen Bedürfnisses für benanntes Berggebäude, so wie zur Erhaltung des Grubencassen-vorraths für größere Ausgaben, ist die Ausschreibung von 3200 Thaler auf das Quartal Crucis 1856, oder auf die Monate Juli, August und September, nöthig, welcher Betrag, auf 128 Rure repartirt, die Einzahlung von 25 Thaler pro einen Rur oder 5 Thaler von 1/2 Rur oder 2 1/2 % bedingt.

Die beteiligten Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, die auf die ihnen zugewährten Kurtheile fällige Einzahlung bei Vermeidung einer nach §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 entstehenden 10procentigen Ordnungsstrafe und unter Vermeidung der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

den 20. September 1856

portofrei zu entrichten, und zwar an den

Herrn **Ferdinand Lipfert** in **Annaberg**

die Herren und Frauen Gewerken in

Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Geiersdorf, Kühnhaiba, Wildenau, Deberan, Rothenhammer, Schönfeld, Sehma, Schwarzenberg, Waldheim, Zschopau;

so wie an die

Herren **Helntz & Haussner** in **Leipzig**

die Herren und Frauen Gewerken in

Leipzig, Aschersleben, Berlin, Borna, Cottbus, Döbeln, Dölsdorf bei Zörbig, Eisenburg, Erfurt, Gotha, Gera, Grimma, Gohlis, Großhartmannsdorf, Halle, Kitzingen, Kühnstadt bei Mühlhausen, Luckau bei Altenburg, Mannsfeld, Neusalza, Ostrau bei Halle, Püchau, Ratibor in Schlesien, Reudnitz bei Leipzig, Reideburg bei Halle, Schedewitz, Weissenfeld, Zeulenroda, Zörbig;

und an die

Herren **Heinr. Wilh. Bassenge & Comp.** in **Dresden**

die Herren und Frauen Gewerken in

Samenz, Cöln bei Meissen, Coselitz bei Großenhain, Dresden, Meissen, Niederlösnitz, Reinholdshain bei Dippoldiswalde, Torgau;

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.

Annaberg, den 4. August 1856.

Der Grubenvorstand von **Himmlich Heer Fundgrube.**

Dr. **Friedrich Schubert**, Vorsitzender.

Die Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe u. Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als **Fünf Millionen Thaler**. Der Rechnungs-Abschluss über das verfloffene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei dem Unterzeichneten, so wie bei allen Agenten der Gesellschaft eingesehen werden.

Der General-Agent der Colonia.
Julius Meissner.

Aufforderung, die Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn betreffend.

Nachdem die Vermessung und Absteckung der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn vollständig beendet und in kürzester Frist der Beginn der Expropriation und unmittelbar darauf der Angriff der Erdarbeiten selbst zu erwarten ist, so hat das unterzeichnete Directorium beschlossen, nunmehr die vierte Einzahlung auszuschreiben und werden daher die Inhaber der Interimsscheine vom 20. Mai d. J. in Gemäßheit §. 13 des provisorischen Statutes hiermit aufgefordert, diese vierte Einzahlung mit 9 Thlr. 21 Ngr. baar und 9 Ngr. Zurechnung der für die drei ersten Einzahlungen zu gewährenden dreimonatlichen Zinsen

längstens den 19. August 1856

vor Abends 6 Uhr bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe von 10 % bei den Herren **Becker & Comp.** in **Leipzig** zu leisten und dabei unter Rückgabe der unter dem 20. Mai d. J. ausgestellten Interimsscheine neue dergleichen in Empfang zu nehmen.

Im Uebrigen wird noch bemerkt, daß es den Herren Actionairen freisteht, die Einzahlungen auch schon früher als zu dem oben bezeichneten Schlusstermine und zwar ebensowohl auf dem **Gesellschaftsbureau zu Chemnitz** als bei Herren **Becker & Comp.** zu leisten, daß aber auf dem Bureau die Einzahlungen nicht später als bis mit dem 16. August angenommen werden können.

Chemnitz, den 11. Juli 1856.

Directorium der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Dr. **Julius Volkmann,**
Vorsitzender.

Werrabahn - Einzahlung.

Schluß 15. August.

Agentur der Weimarschen Bank.

Für die Herren Schneidermeister.

So eben erschien und ist durch die Buchhandlung von **Emil Deckmann** (Petersstraße Nr. 14) zu beziehen:

Geschmackvollster

Herren-Kleidersaal

der Gegenwart,

oder

Magazin der neuesten Kleiderschnitte für Herren,

verfertigt nach den neuesten und geschmackvollsten Pariser und Londoner Dessins von

F. J. Franke,

Schneidermeister in Leipzig.

Der Abonnements-Preis für diese Sammlung der neuesten Schnitte, die monatlich erscheint, ist 1 Thlr. für ein Vierteljahr; ein einzelnes Heft kostet 20 Ngr.

Der Verfasser dieser Schnitte glaubt durch die Herausgabe einem Bedürfnis abzuhelfen, indem durch dieselben den betreffenden Herren Principalen die Zeit und Mühe erspart wird, nach den Moden-Journalen die Schnitte abzunehmen, und glaubt aus diesem Grunde auf zahlreiche Abonnenten rechnen zu dürfen.

Brief-Couverts

in allen Größen und Qualitäten à 100 Stück
4-20 % empfiehlt

Gustav Rüger,

Grimm. Straße Nr. 36 (Sellers Haus).

Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth
2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen.**

Feinste Haarfärbetinctur, die Kopf- und Barthaare sofort **echt braun** und **schwarz** zu färben (den Haaren unschädlich), empfiehlt in Fl. à 5 und 8 % **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage an der Zeiger Straße.

Ausgezeichnetes Waschwasser als Schönheitsmittel, ohne Nachtheil für die Gesundheit bei Unreinheit der Haut, besonders auch bei **Sommersprossen** zu gebrauchen, empfiehlt in Fl. à 7 1/2 % **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage.



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche **Pariser Sommerhüte**, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann, **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

empfehl

Eine Partie Damast-Servietten

in verschiedenen Mustern, 3/4 breit, 7/8 lang, 3/4 breit, 3/4 lang und 7/8 breit, 3/4 lang, die als Muster-Servietten bisher benützt wurden und vorzüglich gut gearbeitet sind, sollen sehr billig verkauft werden. Diese Servietten würden sich besonders für Hotels eignen.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, zweite Etage.

Mein Lager von Sommerstoffen habe ich zum **Ausverkauf** gestellt und offerire ich deshalb die noch vorhandenen Bestände zu ganz außerordentlich billigen Preisen.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Eine Partie 14 und 8 karät. Goldwaaren,

als: Broches, Ohrglocken, Colliers, Armspangen etc., soll billigst verkauft werden bei **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimm. Straße Nr. 10,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickerien und Weißwaaren, als gestickte Kleider, Röcke, Streifen, Kragen, Chemisettes, Aermel, franz. Batisttücher u. s. w., alle Arten Lüll, Spitzen, Blonden; ferner ein großes Lager in

Spitzen-Mantillen

von 1 1/2 fl an bis zu den feinsten, in den neuesten Façons, so wie gestickte und brochirte Gardinen, glatt und gemusterten Mull, Batist, Jacconet, Cambric, Körper, Piqué, Bettdecken u. s. w. zu den bekannten billigen Preisen.

Wiener Putzsteine à Stück 1 1/2 Ngr.,

das bewährteste Mittel, um jedem Metall in kürzester Zeit den prachtvollsten Glanz zu verleihen, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

echten Wiener Bleistifte,

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medailles ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,
: **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 34,
: **Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 fl. 15 ^{gr.}

von **J. F. SHAYLER** in London,

1 fl. 15 ^{gr.}

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun** oder **hellbraun** färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil echt** färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 fl. 15 ^{gr.} Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, **Bühnengewölbe Nr. 35.**

Kleinere Reiseutensilien

empfiehlt preiswürdig

F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.

Weizen-Stärke 30 u. 36 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$,
Talgseife 3 $\frac{1}{2}$ pr. Stein, 48 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$,
Krystall. Soda 15 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ pr. 4 $\frac{1}{2}$,
Streichhölzer 10 $\frac{1}{2}$ pr. 1000 Stück,
bayer. Leim 6 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$,
hellen Cöln. Leim 8 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$,
echten weißen russ. Leim 8 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$,
im Contr. billiger, bei **F. W. Obermann**,
gr. Windmühlenstraße Nr. 15 (Brauerei).

Fliegenwasser, empfiehlt **Julius Kratze**,
do. **Papier**, Dresden Straße Nr. 64,
do. **Leim**, neben der Post.

Feinste Stearinkerzen à Pack 9 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ u. 8 $\frac{1}{2}$,
beste Kerntalgseife à $\frac{1}{2}$ 48 u. 50 $\frac{1}{2}$,
beste Parzseife à $\frac{1}{2}$ 30 $\frac{1}{2}$,
feinste Weizen-Stärke à $\frac{1}{2}$ 37 $\frac{1}{2}$,
Ultramarinblau in Kugeln à Stück 3, 6 u. 10 $\frac{1}{2}$,
do. feinstes, à Loth 1 $\frac{1}{2}$,
Eschel, Neublau etc. empfiehlt
Julius Kratze, Dresden Str. 64, neben der Post.

Stahlrohr, bestes gezogenes in 5 Nummern verkauft à Pfund mit 20 Ngr.
J. G. Wagner, Zeitzer Straße Nr. 11.

In Gohlis

ist ein neugebautes, massives Haus mit Garten und Stallgebäuden zu verkaufen durch **Seinr. Wagner**, Halle'sche Str. 14, 3. Et.

Zwei Häuser und ein Bauplatz in Neuschönefeld sind zu verkaufen, 300 Thlr. werden gegen Hypothekencession gesucht durch **Dr. Schumuth**.

Ein schöner Garten

in bester Lage der zweiten Abtheilung im Johannisthale ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Adressen unter A. A. durch die Expedition d. Bl.

Eine flotte Tabak- u. Cigarrenhandlung

in lebhaftester Lage der Residenz Dresden ist sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 4—5000 $\frac{1}{2}$ erforderlich. Reflectanten wollen ihre Adressen unter R. S. in der Expedition der Leipziger Zeitung gefälligst abgeben.

Für Instrumentmacher.

Eine kleine Partie schöne Stimmgel und Stegstütze werden billig verkauft bei **A. Raumann**, Dresden Straße 55.

Ein Dgd. weiße lack. Rohrstühle, $\frac{1}{2}$ Dgd. Mah.-Rohrstühle, 1 dunkler u. 2 helle Secretaire, 1 Wäschrant, 1 Flügel für Anfänger in Mah.-Gehäuse sind zu verkaufen Neukirchhof 42, 2 Tr.

Ein noch in gutem Stande befindlicher **Wiener Flügel** (von Lauterer) ist für 60 Thlr. zu verkaufen **Kopfplatz Nr. 17.**

Zu verkaufen sind billig alle Arten solid und dauerhaft gearbeiteter **Divans, Ottomanen, Stühle, Bettstellen mit Matragen**, ferner gutgehaltene **Secretaire, Chiffonniere, Tische** u. s. w. Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen sind ein 2thüriger Kleiderschrank, Waschtisch, Küchenschrank, Backtrog, Kastenkarre, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18.

Billig zu verkaufen sind zwei Mahagoni-Divans Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist: Bureau, Ottomane, 1- u. 2thür. Kleiderschränke, Labentafel etc. Mittelstraße im Haderngeschäft zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein Divan für 15 $\frac{1}{2}$ und ein alter Lehnstuhl gr. Windmühlenstraße 22.

Verkauf. Mehrere Gebett gut gehaltene **Federbetten** sollen zusammen oder in einzelnen Stücken billig verkauft werden **Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist billig ein **Ausziehtisch** Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

(Bettenverkauf.)

8 Gebett reinliche **Federbetten** sollen sofort zusammen oder einzeln verkauft werden **Brühl Nr. 10, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist eine noch in gutem Stande befindliche **Communalgarden-Armatur** der 11. Comp. Petersstr. 31, 2 Tr.

Billig zu verkaufen

sind 1 großer Waagebalken u. Schalen, 1 großer eiserner Mörser und eine Partie weißer Lilienzwiebeln in Stötteritz obern Theils Nr. 3 parterre.

Eine schöne Kugelbüchse, zu Spitz- und Rundkugeln eingerichtet, zum Scheibenschießen und Jagd passend, sehr gut schießend und noch wie neu, ist zu verkaufen im Productengeschäft **Dresden Straße im Einhorn.**

Eine neue eiserne **Krahwinde** mit doppeltem Getriebe und zwei **Bremsen** ist zu verkaufen in der **Lange'schen Brauerei** in Leipzig.

Gute Fässer (große und kleine) zum Gurkeinlegen verkauft **Prager im Colosseum.**

Ein Prachtemplar eines **Opheu**, eine Wand bildend, ist zu verkaufen **Gerberstraße Nr. 31, 4 Treppen.**

Heute Freitag den 15. August früh 8 Uhr kommen 2 Fuhrer **Spindebreter**, 6 und 7 eilig, in Leipzig an **Blockenstraße, Schmagers Haus. Chemnitz, 13. Aug. 1856. A. Teufner.**

Simbeer-Wein-Limonaden-Essenz à Flasche 17 1/2 $\%$,
ff. **Bischof** à Flasche 7 1/2 $\%$ empfiehlt

Julius Kratze,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Feinste Citronen-Limonaden-Essenz,
do. **Wein-Limonaden-Essenz**
empfehlen **Sabersang & Sello,** Dresdner Straße Nr. 7.

Gardaseer Citronen

in schöner haltbarer Frucht billig bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Allwöchentlich frischgebrannten

Java- und Domingo-Kaffee

à 10 u. 11 $\%$, so wie schönen grünen Kaffee à 72, 75
u. 80 $\%$ empfiehlt in vorzüglich wohlschmeckender, kräf-
tiger Waare

Otto Müller,

Hospitalstraße, der Johanniskirche gegenüber.

Ober-Allersdorfer Sahnkäse

empfang und empfiehlt als etwas Delicates
Fedor Willisch, Dresdner Straße Nr. 33.

Allersdorfer Sahnkäse

sind wieder angekommen das Stück 5 Mgr. bei
Carl Schauf, Universitätsstraße Nr. 20.

Simbeer-Limonaden-Essenz, etwas Ausgezeichnetes,
empfehlen **Carl Schauf,** Universitätsstraße.

Neue Voll-Häringe


im Schock u. Stück empfiehlt **C. S. Lucius,** kl. Fleischerg. 15.


Neue Voll-Häringe

empfehlen **Julius Kratze,** Dresdner Straße Nr. 64,
neben der Post.

Hamburger Caviar,
nordische Kräuter-Anchovis,
neue Voll-Häringe

empfehlen **Carl Schauf,** Universitätsstraße.

 Ganz große Hamburger Rindszungen, so
wie echt westphälische Schinken, ganz ohne
Knochen, für deren ausgezeichnete Güte ich ga-
rantire, empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

 Schweizer-Käse, beste Waare, auf dem Transport
gebrochen, empfiehlt zu 5 $\%$ pr. & **Th. Schwennicke.**

Heute Morgen ganz frisch gekochten Schinken bei
W. Flügel, Plauenscher Hof.

Saure Gurken, alte und neue, sind während des Markttags
der alten Waage gegenüber zu haben.

Jungbier

empfehlen zu heute Abend von 6 Uhr an à Kanne 7 $\%$
August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51.

Auf dem Rittergute Döllitz bei Leipzig sind noch täglich
150 Kannen Milch zu verkaufen.

Uhren, Leibhauscheine,

Gold- und Silbersachen, Treffen, werthvolle Sachen
überhaupt kauft stets zu anerkannt höchsten Preisen

Ferdinand Schultze,

Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Einkauf von getragenen Herren- und Damen-Kleidungs-
stücken vom Kopf bis Fuß Preisergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht

wird 1 **Bult** mit **Schranken,** 1 **Sessel** und 1 **Bücher-
schränkchen.** — Offerten abzugeben Petersstraße Nr. 41 bei
Herrn **Ersurth.**

Zu kaufen gesucht werden einige alte **Fortepianos** aus
Familien. Adressen bittet man abzugeben Reichstr. 17, Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein **Ponnywagen,** halbverdeckt.
Anmeldungen sind bei Herrn Gastwirth **Schreiber** in den drei
Rosen zu machen.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Stande befind-
liche geräumige und verschließbare **Gartenlaube.** Zu melden
beim Gärtner in **Serhards Garten.**

Geldgesuch.

Auf ein im besten baulichen Zustande befindliches, gerichtlich auf
12,600 $\%$ abgeschätztes, hiesiges Hausgrundstück suche ich sofort
gegen 5 $\%$ jährliche Zinsen 1500 $\%$ zur zweiten Hypothek, der
6000 $\%$ vorgehen.

Advocat **Sermann Simon.**

6-7000 $\%$ sind auf sichere Hypotheken entweder im Ganzen
oder in einzelnen Posten auszuleihen durch
C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Ein geübter Uhrmacher

findet dauernde Condition bei

A. Schönhard,

Uhrmacher in Frankfurt a. M.

Für ein Materialwaaren-Geschäft mit Nebenbranchen in einer
größeren Mittelstadt Sachsens, in welcher sich eine Handelschule
befindet, wird baldigt und spätestens bis nächste Michaelis unter
billigen Bedingungen ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern
als Lehrling gesucht. — Die Herren **Böhne** u. **Sutmacher** in
Leipzig werden die Güte haben, die nähere Adresse mitzutheilen.

Buchbinder oder Papparbeiter,

Meister oder Gehülfen, finden in oder auferm Hause dauernde
Beschäftigung. Anbietung **Serberstraße** Nr. 8, Tr. B, 3. Etage,
früh 5 bis 7 und Mittag 12 bis 2 zu machen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt alhier ein Kutscher mit
guten Zeugnissen, welcher sich auch häuslichen Arbeiten mit unter-
ziehen muß.

Adressen können in der Expedition d. Bl. unter \times 30 ab-
gegeben werden.

Fabrik-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung in der Tapeten-
fabrik von **Carl Winkelmann,** Reudnitzer Straße Nr. 12.

Gesucht wird für ein auswärtiges Gasthaus ein zuverlässiger
Kellner zum sofortigen Antritt; gute Atteste sind dazu nöthig.
Zu melden in Stadt Braunschweig bei Herrn **Hehne.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen
versehener Kellnerbursche. **Walhalla, Klostersgasse.**

Ein Laufbursche von 15-17 Jahren, welcher Zeugnisse seines
Wohlverhaltens aufweisen kann, wird gesucht vom
Tapetier **Leuthier,** Markt Nr. 11.

Gesucht wird zum 1. September ein Bursche zur Hausarbeit
und Besorgung eines Pferdes
am **Dresdner Thor** Nr. 38 parterre.

Gesucht wird für eine hiesige Cigarrenfabrik ein Bursche zum
Bündeln und Verpacken.
Näheres **Böttchergäßchen** Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Junge Mädchen, welche das **Putzmachen** gründlich erlernen
wollen, können sich melden **Markt** Nr. 5, 4. Etage.

Gesucht werden **Weißnäherinnen** ins Haus
Ramberggäßchen Nr. 15, 2 Treppen.

In Oberhemden geübte f. **Weißnäherinnen** finden dauernde Be-
schäftigung bei **Wucherer,** Tuchhalle, Treppe D, 3 Treppen.

Weißnäherinnen, welche in kleinfaltigen Hemden geübt sind,
erhalten Beschäftigung bei **Minna Bauer,** Hainstraße Nr. 31.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein kräftiges, gesundes Mädchen
mit guten Zeugnissen als **Jungemagd** **Inselstraße** Nr. 18.

Gesucht wird eine **Bonne**
Köppplatz Nr. 12 im Gartenhaus.

Gesucht wird ein Mädchen auf 14 Tage zur häuslichen Arbeit
Ritterstraße Nr. 14, im Hofe quervor 3 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. Septbr. ein anständiges Mädchen zu Kindern. Nur mit guten Attesten versehene Mädchen wollen sich melden große Funkenburg, im ersten Hause neben der Restauration.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. September gesucht Thomaskirchhof Nr. 23, 1 Treppe.

Zum 1. September wird ein ehrliches, sittsames und nicht zu junges Dienstmädchen gesucht, das etwas stricken und nähen kann, Rossplatz Nr. 11 parterre rechts.

Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und sich häuslicher Arbeit unterzieht, findet, wenn selbe gute Zeugnisse aufzeigen kann, am 15. dieses einen Dienst Centralstraße Nr. 1590F, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 15—17 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Erdmannsstraße Nr. 4, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag. Näheres Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** für die Frühstunden. Näheres Petersstraße Nr. 34 im Gewölbe links.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag Frankfurter Straße Nr. 22 bei Krause.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher bis jetzt in einer Gerichts- und advocatorischen Expedition als Copist gearbeitet und resp. noch arbeitet, sucht als solcher eine anderw. Stelle auf einem Comptoir.

Adressen bittet man unter S. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für einen gebildeten Knaben von 14½ Jahren eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen Engros-Geschäft und beliebe man Offerten unter K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 17 Jahren sucht eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer, sofort oder zum 1. September.

Adressen bittet man Brühl, Krafts Hof, im 2. Hofe rechts 1 Treppe abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht in Familien noch mehr Beschäftigung. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein schon seit 4 Jahren in einem Material-, Tabak-, Droguen-, Farben- und Schnittwaaren-Geschäft gebildetes, gesundes Mädchen von 18 Jahren sucht, um sich noch mehr auszubilden, eine Stelle als Ladenmädchen. Auskunft wird erteilt Emilienstraße 6 part.

Gesucht

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern, welches schon bei hohen Herrschaften, so wie in renommirten Gasthäusern als Mamsell conditionirt hat und über ihre Fertigkeiten in feinen weiblichen Arbeiten, so wie in der Kochkunst die besten Zeugnisse aufzuzeigen hat, wünscht, da selbige sich einige Tage hier aufhält, ein dazu geeignetes Engagement. Hierauf Reflectirende wollen gef. ihre werthen Adressen Poststraße Nr. 13 parterre rechts niederlegen, worauf mündliche Besprechung erfolgen wird.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, in den 20er Jahren, an Ordnung und Häuslichkeit gewöhnt und in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren, sucht eine Stellung, wo sie in einer soliden Familie Aufnahme findet und der Hausfrau unterstützend an die Hand zu gehen hat. Sie hofft sich vielfach nützlich machen zu können und würde sich als Kinderfreundin gern auch deren Beaufsichtigung unterziehen. Bei freundlicher Begegnung wird kein hoher Gehalt beansprucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter T. K. gefälligst niederzulegen, worauf Näheres erfolgen wird.

Ein 16jähriges Mädchen vom Lande, sehr willig und arbeitsam, wünscht einen Dienst in Leipzig zu finden; sie ist in den häuslichen Arbeiten nicht unerfahren und weiß mit Kindern gut umzugehen. Zu erfragen Johannsstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen und in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. einen Dienst. Näheres Hospitalstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft war und von selbiger gut empfohlen wird, ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Das Nähere Schuhmachergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder bei Kindern. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, wünscht einen Dienst. Zu erfragen Klostersgasse Nr. 7, 2 Treppen.

Eine Köchin aus Bayern, die sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. Septbr. Dienst. Johannsstraße 28 part.

Ein von ihrer Herrschaft aufs Beste empfohlenes Mädchen, welches im Kochen und in der häuslichen Arbeit tüchtig ist, sucht zum 1. September einen Dienst.

Näheres Rosenthalgasse Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. August oder 1. September einen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut empfohlen wird und gute Zeugnisse hat, hübsch nähen und platten kann, sucht bis zum 1. oder 15. Sept. einen Dienst als Jungemagd. Adressen unter H 8. sind gütigst niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, das der Wirthschaft allein vorstehen, auch schneidern und weisnähen kann, sucht sogleich oder 1. September hier oder auswärts eine Stelle. Das Nähere wird man Frankfurter Straße Nr. 11, erste Etage die Güte haben mitzuthellen.

Ein Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen ist und als Jungemagd ihr Fach versteht, sucht zum 1. Septbr. eine anderweitige Stelle. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 22 B, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder zur häuslichen Arbeit zum 1. Sept. Poststraße Nr. 12, 4. Etage.

Logis gesucht!

Ein freundliches Logis, bestehend aus circa 3 Stuben, 3 Kammern, wird vom 1. September d. J. an von einer kinderlosen Familie gesucht, und sind gefällige Adressen sofort in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben A. Z. niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird vom 1. October an in der innern Stadt eine Stube mit oder ohne Meubles als Comptoir, nicht über 2 Treppen hoch, wenn auch in einem hellen Hofe. Offerten mit Preisangabe wolle man Petersstraße Nr. 41 bei Herrn Erfurth abgeben lassen.

Ein großes Local,

das sich zum **Lanzunterrichten** eignet, wird baldigst gesucht. Adressen bittet man unter C. H. 111 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis für zwei Personen, Preis 40—50 Thlr., Michaelis oder auch früher zu beziehen. Adressen beliebe man abzugeben Poststr. 17, Hof 1 Tr.

Von einem k. Beamten wird ein Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in der Petersvorstadt oder deren Nähe für Michaelis a. c. gesucht und Offerten erbeten Klostersgasse Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein Familienlogis von 24—30 Thlr. Adressen bittet man Dresdner Str. bei Hrn. Kaufm. Köhler niederzulegen.

Gesucht wird von stillen Leuten ein Logis im Preise von 30—50 fl , zu Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Voigt, Moritzstraße, niederzulegen.

Gesucht: Ein Logis, Michaelis zu beziehen, von 30—45 fl , wo möglich Ritter-, Nicolai-, Reichsstr. oder Brühl. Adr. bittet man Nicolaisstr., Gewölbe Nr. 4 beim Meubleur Müller abzugeben.

Ein freundliches, an der Promenade — wo möglich in der Nähe des Rossplatzes — gelegenes Logis wird gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre C. E. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

helles nicht D F. M. Adre Me i. Et Stüt Reich. u. und post. B. Stul zeit. und Gef. Prei. 3. jährl. E. Bear. 1. C. M. 3. ein M. E. an l. R. liche vern. E. St. me. 3. frei. E. u. Dr. g. me. E. 3.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 228.]

15. August 1856.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein geräumiges, helles, meublirtes Zimmer mit Schlafstube in der innern Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, zum 1. oder auch 15. September.

Offerten mit Preisangabe besorgt die Expedition d. Bl. unter F. M. No. 1.

Gesucht wird eine leere Stube 1 Treppe zum 1. September. Adressen abzugeben Zeiger Straße Nr. 20 und 21 bei Madame Reifner.

Ein solides bezahntes Frauenzimmer sucht ein helles heizbares Stübchen ohne Meubles im Preise von 12—14 fl . Näheres Reichstraße Nr. 28 im Gewölbe.

Conditorei-Verpachtung.

Außerhalb Leipzig ist eine frequente Conditorei zu verpachten, und erfolgt Näheres auf Franco-Offerten unter Chiffre A. F. poste restante Leipzig.

Werkvermietung.

Brühl Nr. 11, 2. Etage, ist eine schöne große dreifenstrige Stube nebst Kofen als Verkauflocal zu vermieten; selbige war zeither als Seidenwaarenlager benutzt.

Zu vermieten

und Michaelis d. J. zu beziehen ist eine geräumige, zu verschiedenen Geschäftsbranchen passende Parterrelocalität in der Marienvorstadt. Preis 200 Thlr. Näheres lange Straße Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine Familienwohnung zu 80 fl jährlicher Miete in Gerhards Garten. Auskunft giebt der Portier.

Ein angenehm an der Promenade gelegenes Logis ist an einen Beamten oder einen Herrn von der Handlung, ohne Meubles, vom 1. September an zu vermieten.

Näheres an der Pleiße Nr. 8, eine Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis a. c. in Neuschönefeld ein Familienlogis, enthaltend 3 Stuben nebst Zubehör, 1. Etage. Näheres daselbst Eisenbahnstraße Nr. 110 parterre.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist zum 1. September an ledige Herren zu vermieten

Reichstraße Nr. 14, im Hofe quervor 3 Treppen.

Reudnitz, Grenzgasse Nr. 3184 parterre links ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer und separatem Eingang zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zu vermieten sind in der Erdmannstraße Nr. 3 zwei Stuben und eine Kammer an ledige Herren vom 1. Septbr. an.

Zu vermieten ist von jetzt oder 1. Sept. an ein freundliches meublirtes Stübchen mit Kammer Lindenstraße Nr. 4, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, meßfrei, Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet vorn heraus Querstraße Nr. 29, 1 Treppe rechts.

Eine Garçon-Wohnung für 1, auch 2 Herren, mit od. ohne Meubles, u. eine Stube u. Kammer für 1 Person sind zu vermieten, dicht am Dresdner Thor u. Grenzgassen-Ecke Nr. 1, der Einnahme gegenüber.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. eine Stube nebst Schlafstube, meubl., 1 Tr. hoch. Das Nähere daselbst Lauchaer Straße 12 a.

Zu vermieten ist den 1. Sept. eine meublirte Stube mit Schlafcabinet und freundlicher Aussicht

Weststraße Nr. 1678, 2 Treppen links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Hainstraße Nr. 31, 3. Et., eine fein meublirte Stube nebst großem Kofen (meßfrei).

Eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel ist zu vermieten und den 1. September zu beziehen Erdmannstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube, passend für einen oder zwei Herren, Neukirchhof 40, 1. Et.

Eine gut meublirte Stube ist zum 1. September zu beziehen Centralstraße, Maurerstr. Siegel's Haus, Hintergebäude 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle

Thomasgäßchen Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Victoria regia blüht heute die 4. Blume, die 5. Knospe steht schon wieder über dem Wasser. Auch sind mehrere Knospen der **Euryale serox** da. — Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

C. G. Martin & F. Mosenthin jun.

in Gerhards Garten vor dem Gerberthore.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag

CONCERT.

Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas, gr. Funkenburg.**

Grasdorf.

Nächsten Sonntag den 17. d. M.

grosses Extra-Concert

unter gefälliger Mitwirkung einer Pianistin, Schülerin **Kullards**, aus Berlin,

wozu hierdurch freundlichst einladen

Anfang präcis 3 Uhr. **Rohr und Kornagel.**

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein NB. Die Gose und Lagerbier sind ff. **A. Vietge.**

Drei Mohren.

Heute Schinken oder Sauerbraten mit Klößen. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

NB. Sonntag den 17. d. M. großes Sternschießen.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, ff. Lende u. vorzügliches Bier, wozu einladet **W. Sahn.**

Oberschenke in Gutrigsch.

Heute ladet zu Völkelschweinskeule mit Klößen und feiner Gose ergebenst ein **F. Schwalbe.**

Lange's Brauerei.

Heute Freitag den 15. August

GROSSES EXTRA-CONCERT

von

Friedrich Riede

zum Besten der abgebrannten Armen zu Schleiz.

PROGRAMM.

I. Theil. Marsch aus dem „Prophet“ von Meyerbeer. Duvertüre zu den „Hebräern“ (Fingals Höhle) von Mendelssohn-Bartholdy. „Lokvögel“, Walzer von Strauß jun. Finale des dritten Actes aus der Oper „Oberon“ von Weber.
II. Theil. Duvertüre zu „Oberon“ von Weber. „Hofballtänze“, Walzer von Lanner. Chor und Arie aus „Stabat mater“ von Rossini. „Hamburger Parade“, großes Marsch-Potpourri von Behrens.
III. Theil. Duvertüre zu „Egmont“ von L. v. Beethoven. „Das Leben ein Tanz“, Walzer von Strauß. Scene und Chor aus der Oper „Lannhäuser“ von Rich. Wagner. Olga Renz-Polka von Heinsdorf.

Zum Schluss Brillant-Feuerwerk.

Anfang 7 Uhr. Entrée nach Belieben.

Bei dem anerkannten Wohlthätigkeitsfinne des sehr geehrten Publicums hofft man auf eine recht zahlreiche Betheiligung.

Das Cassagegeschäft haben die Herren G. Nus, N. Bucher, G. Sachsentröder und Th. Simon zu übernehmen die Güte gehabt.

Einladung.

Die Schützengesellschaft zu Röttha hält Sonntag den 17. August d. J. ein

Doppeladler-Schiessen

und ladet dieselbe hierdurch ergebenst ein.

Das Schützen-Directorium.

Sommer-Theater in Stötteritz.

Heute Freitag, neu einstudirt:

Schloß Carodec, Drama von Töpfer.

Gräfin Leontine
Chevalier Neuillac
General Grandchamp

Herr Walther.
Herr Heiland.
Herr Werner.

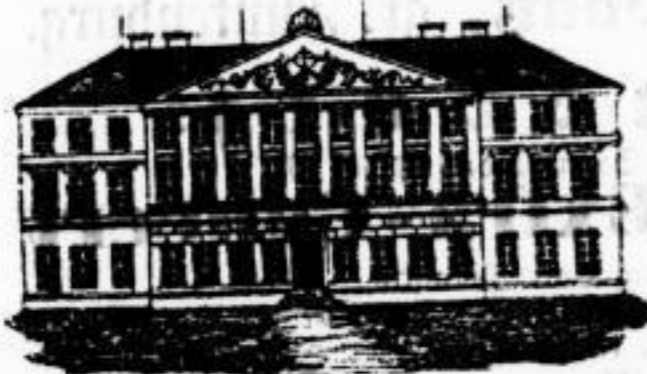
Georgette
Desrosiers, Pariser Friseur,
Caesar, ein blödsinniger Jüngling,

Fräulein Meier.
Herr Kohn.
Herr Leonhard.

Mit Aufführung dieses Stückes hoffen wir uns ganz besonders zu empfehlen und bitten daher um recht zahlreichen gütigen Besuch.

Dabei empfehle frisches Gebäck, allerlei, feinste Biere und vorzügliche Weine.

Schulze.



Schützenhaus.

Heute Freitag den 15. August

Concert mit verstärktem Orchester

von W. Herfurth.

Hierbei kommen neue Tänze unter Leitung des Componisten
Hrn. A. F. Lincke, Musikdirector aus Kopenhagen,
zur Aufführung.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Duvertüre zur Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber. 2) Finale des 1. Actes aus der Oper „Don Juan“ von Mozart.

II. Theil. 3) Duvertüre zu „Robespierre“ von H. Litolff. 4) Air de Ballet aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 5) Aurora-Walzer von A. F. Lincke. 6) Augusta-Polka von A. F. Lincke.

III. Theil. 7) Immortellen, großes Potpourri von W. Herfurth. 8) Victoria-Walzer von A. F. Lincke. 9) Wilhelminens-Galopp von A. F. Lincke.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Staudens Ruhe. Heute Abend junge Gnte mit Krautklößen. G. Gottwald.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfenderbraten mit Thüringer Klößen und verschiedene andere warme Speisen, so wie Obst- und Kaffeetuchen. A. Seyser.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Gnte mit Krautklößen. Bayerisches Bier aus der königl. Brauerei C. A. Mey.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Herrm. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute Schlachtfest bei Witwe Pilger, gr. Windmühlenstr. Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
F. G. Kasper, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend ladet zu Schweinskücheln mit Klößen ergebenst ein
J. G. Senke in Reichels Garten.

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier ff. aus dem Felsenkeller täglich frisch bei
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Mariabrunnen. Heute Obst- u. Kaffeeluchen,
ff. Bayerisches u. ausgez. Schupp-
liner, reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen ic. **W. Kraft.**

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen er-
gebenst ein **Emil Geißler**, Reichels Garten.

NB. Für Gesellschaften empfehle ich meine aus-
gezeichnete Regelsbahn.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu
Schweinskeule mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Goldnes Lämmchen. Heute ladet zu Kirch-, Speck- und
Kartoffelkuchen freundlichst ein **Sönicker.**

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein
C. F. Sauer, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute früh 8 Uhr **Speckfuchen** bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Freitags früh 8 Uhr **Speckfuchen** beim
Bäckermeister **Büchner**, Grimm. Str. Nr. 31.

Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Abend von der gr. Funkenburg
bis zum Neukirchhof ein goldner Ring mit einer Rosette. Der
ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung
Rosenthalthor bei Herrn **Wartig** abzugeben.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein einzelner neuer
Frauensiefel. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Brühl 5, 4. Et.

Verloren wurde eine Eisenbein-Haarnadel. Gegen Beloh-
nung abzugeben Dresdner Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Verloren wurde Dienstag Abend ein Taschentuch, C. S. weiß
gestickt. Gegen gute Belohnung abzugeben Halle'sche Straße
Nr. 7 im Seilerladen.

Dem ehrenw. Anonymus, Leipziger Bahnhof 31./7. anno, besten
Dank. Um jedoch zum Recht zu gelangen, bitte um Näheres,
so wie Namen bei möglichster Discretion. **Der Empfänger.**

Was sind die **Elemente** der Kaufmannschaft?
Und was ist noch darüber hinaus?

Ein flotter Verkäufer.

Dank. Der vor Kurzem allhier verstorbene Herr **Johann Friedrich Bauer** hat seiner testamentarischen Verfügung
zufolge der hiesigen homöopathischen Poliklinik das ansehnliche Legat von

Ein tausend Thaler

zu Theil werden lassen. Es drängt uns für diese hochherzige That unsern wärmsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen und die
Versicherung zu geben, daß das Andenken an diesen edeln Dahingeshiedenen in unserm Herzen nie verlöschen wird.
Leipzig, den 14. August 1856. **Das Directorium der homöopathischen Poliklinik.**

Mein

Ophiantrum und Riesenaquarium

ist in einem Nebenzimmer meiner Restauration zur geneigten Ansicht aufgestellt.

F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Ophiantrum. Heute früh von 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr Fütterung der Schlangen
mit Fröschen.

F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Die Mitglieder der Neumann'schen Kranken- und Leichen-Commun werden eingeladen, sich zur General-Versammlung Sonntag
den 17. August Nachmittags 3 Uhr in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15, recht zahlreich einzufinden.
Tagesordnung: Revision und Justification der Jahres-Rechnung, Wahl eines Beisizers und zweier Ausschuss-Mitglieder.
Der Vorstand. Carl Köhler, z. Z. Cassirer.

Sämmtliche Mitglieder der früher **Schwager'schen Kranken- und Leichen-Commun** werden hiermit
freundlichst eingeladen, heute Freitag den 15. August Abends 8 Uhr in der Restauration des Herrn Keil, Neumarkt Nr. 12, sich
pünktlich und zahlreich einzustellen.
D. Z. Vorstand.

Bescheidene Anfrage.

Wird denn die nahe am Wege zum Flossplaz bestehende Kehricht-
und Aschen-Grube — darin man Hals und Beine brechen kann! —
nicht entfernt werden?

Mehrere Bewohner der Umgegend.

Es gratulirt der Madame **Lene** zu ihrem Geburtstage aus
gutem Herzen

Die alte Bekannte.

B.-V. Heute Abend Concert-Club.

Die Mitglieder der ehemaligen **Säker'schen Kranken- und
Leichen-Commun** werden ersucht, Sonntag den 17. August
Nachmittags punct 3 Uhr zur Quartalsversammlung große Wind-
mühlenstraße (Bierhalle) zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Bei seiner Abreise nach St. Petersburg sagt allen seinen Freun-
den und Bekannten ein herzliches Lebewohl
Dr. philos. **Reinhold Schulze.**

Vermählungs-Anzeige.

Ferdinand Franz.

Louise Franz, geb. **Leib.**

Berlin und Leipzig.

Gestern schenkte uns Gott ein munteres Töchterchen.
Leipzig, den 14. August 1856.

Dr. **Amil Merkel,**

Stadtger.-Assessor.

Clara Merkel, geb. **Schmidt.**

Todes-Anzeige.

Diesen Morgen entschlief nach sechs wöchentlichen schweren Leiden
mein Vater, **Ludwig Fort**, Lehrer der Handelswissenschaften,
was ich theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit anzeige.
Leipzig, den 14. August 1856.

L. Th. Fort,

zugleich im Namen meiner Mutter und der übrigen Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr verschied sanft nach 2 tägigem Kranken-
lager unser lieber **Moritz** in einem Alter von 25 Wochen.

Leipzig, den 14. August 1856.

Friedrich Nohr und Frau.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Ihre Durchl. Frau Fürstin v. Neuz-Schleiz von
Magdeburg, Hotel de Baviere.
v. Alvensleben, Frl. aus Schleiz, S. de Bav.
Aulick, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Achhammer, Def. a. Breitenborn, halber Mond.
v. Abendroth, Kgbes. a. Kessern, St. Dresden.
Aof, D. med. a. Lund, Stadt Nürnberg.
Bock, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. Brand, Def. a. Thammhain, und
v. Bartenfeld, Part. a. Zürich, St. Dresden.
v. Bavernstein, Stud. a. Halle, St. Frankfurt.
Barth, Rector a. Hageburg, schwarzes Kreuz.
Briegleb, Hofrath a. Coburg,
v. Brandt, Kgbes. a. Bennndorf,
Buet, Kfm. a. Glauchau, und
Vieher, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.
Brodbeck, Kfm. a. Reichenbach, und
Blum, Rent. a. München, Palmbaum.
Bickel, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.
Beite, Fabr. a. Berlin, Münchener Hof.
Brieser, Holzj. a. Klosterlausniz, braunes Ros.
Bavonowka, Frau Gräfin a. Petersburg, und
Weinhauer, Oberleutn. a. Prag, S. de Prusse.
v. Bockensky, Obef. a. Tartow, und
Bairerloch, Frau D. a. Nürnberg, S. de Pol.
Cassel, Kfm. a. Stolp, schwarzes Kreuz.
v. Cartigan, Frau Gräfin a. London, und
Carul, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Gbalmer, Rent. a. Gdinburg,
Goker, Kfm. a. London, und
Ghraykowsky, Obef. aus Lemberg, S. de Pol.
Drffauer, Kfm. a. Aschaffenburg, und
Dräcker, Frl. a. London, Hotel de Baviere.
v. Dettmar, Mittmtr. a. Wien, Palmbaum.
Decker, Steuercommiff. a. Beerfelden, S. de Prusse.
Enael, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Baviere.
Erbacher, Kfm. a. Wilhermsdorf, gold. Sieb.
Eisan, Buchh. a. Harburg, Stadt Rom.
Eichenbach, Graf a. Breslau, S. de Pologne.
Ernst, Frau D. aus Remel, gr. Blumenberg.
Eisenstädter, Kfm. a. Lhopel, Stadt Frankfurt.
Falk, Kfm. a. Dessau, und
Freismann, Kfm. a. Bayersdorf, St. Hamburg.
Franke, Kunstgärtner a. Glangen, und
Fürth, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Nürnberg.
Fischer, Fabr. a. Grimmitzschau, 3 Könie.
Fontaine, Kfm. a. Straßburg, Palmbaum.
Fitzgel, Rent. a. Schweidniz, schwarzes Kreuz.
Gebhardt, Bildh. a. Breslau, halber Mond.
Gigas, Rent. a. Kopenhagen, S. de Baviere.
Gerlach, Klempernerstr. a. Gotha, und
Gütermann, Kfm. a. Bamberg, S. de Pologne.
Gajmann, Frau a. Liptiz, Stadt Breslau.
Gottschalk, Kfm. a. Sondershausen, w. Schwan.
Glowalader, Graf, Rent. a. New-Yor S. de Pol.
Gundling, Beamter a. Prag, Stadt London.
v. Gersdorff, Stud. a. Halle, Stadt Frankfurt.
Gohl, Kfm. a. Berlin, und
Grothe, Obef. a. Jennewitz, Stadt Nürnberg.
Hermann, Handlungsreis. a. Bamberg, und
Holkhausen, Kfm. a. Schweinfurt, St. Hamb.
Händler, Buchh. a. Langensalza, Stadt Wien.
Henzel, D., und
Henzel, Frl. a. Iglau, und
Helle, Rent. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Hoffmann, Commerz-Rath a. Coburg, S. de Bav.
Höcker, Kfm. a. Finsterwalde,
Heinfus, Kfm. a. Gotha, und
Heinze, Justizrath a. Kunzau, Palmbaum.

Heymann, Kfm. aus Byritz, Stadt London.
Held, Prof. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
Hagemann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Hilliger, Rechtsanw. a. Neumaist, und
Herrmann, Kfm. a. Genf, Hotel de Pologne.
Hübler, Getreideh. a. Lengensfeld, w. Schwan.
Jayla, Rent. a. Washington, Hotel de Russie.
Jacoby, D., Adv. a. Hamburg, Stadt Rom.
Jahn, Amtm. a. Gundersdorf, und
Jahn, Mühlbes. a. Trettin, Palmbaum.
Jsteib, Förster a. Gerstungen, St. Hamburg.
Jablonsky, Postsecr. a. Königsberg, und
Junow, Rechtsanw. a. Neuruppin, St. Nürnberg.
Kaufmann, Rent. a. Straßburg, St. London.
Kappelmann, Kfm. a. Gdn, Stadt Dresden.
Keusch, Syndik a. Liegniz,
Kollatz, Stadtger. Actuar a. Berlin, und
Krebs, D. med. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Kürzdörfer, Brauwr. a. Nürnberg, und
Kramer, Lithograph a. Halle, grüner Baum.
Kryanowsky, Kfm. a. Bukaresch.
Königsdörfer, Generaldir. a. Erfurt, und
Käberg, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
Kirchhoff, Kfm. a. Fockensfeld, Münchener Hof.
Kühn, Fabr. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Krumm, Kfm. a. Husum, schwarzes Kreuz.
Krogmann, Kfm. aus Hamburg, S. de Russie.
Kiel, Kreisrichter a. Soltin, Stadt Rom.
Kastel, Kammerath a. Dresden, gr. Blumenb.
Lundie, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
Lanzer, Def. a. Fockensfeld, Münchener Hof.
Lautenschläger, Mühlbes. a. Lengensfeld, w. Schwan.
Licker, Rent. a. Gdinburg, Hotel de Pologne.
Lenf, Tuchm. a. Lengensfeld, Bamberger Hof.
Lewin, Kfm. a. Berlin, und
Lind, Musikdir. a. Kopenhagen, St. Hamburg.
Linte, Musikdir. a. Kopenhagen, St. Dresden.
Lederer, D. med. a. Wien, Stadt Gotha.
Lüdecke, Rent. a. Liegniz, und
Lilienfeld, Lithogr. a. Breslau, St. Nürnberg.
Maurel, Kfm. a. Langensalza, St. Hamburg.
v. Mannberg, Geh. Reg.-Rath a. Königsberg,
Stadt Nürnberg.
Mühlmann, Pfarrer a. Berlin, Stadt Wien.
Meierheim, D. a. Bismarck, schwarzes Kreuz.
Meißner, D. med. a. Prag,
Malkowka, Frl. a. Warschau, und
Wende, Kfm. a. Finsterwalde, Palmbaum.
Müller, Def. a. Löwen, Stadt Rom.
Movicus, Frl. a. Baltimore, gr. Blumenberg.
Münch, D., Medicinrath a. Gera, S. de Russie.
Müller, Weinh. a. Mainstockheim, Münchener Hof.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, und
Müller v. Littenstein, Rent. a. Nothsparg, S. d. Pol.
Müller, Rossh. a. Winterdorf, braunes Ros.
v. Niemiarowicz, Frau a. Wilna, und
Nizoldy, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Nürre, Kfm. a. Gincinnati, schwarzes Kreuz.
Neumann, Weinh. a. Würzburg, S. de Bav.
Noack, Holzj. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
Reichner, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.
Oferoth, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne.
Ohse, Insp. a. Stettin, Palmbaum.
Pavst, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Ponfow, Frl. a. Dresden, und
Pöckel, Seifens. a. Zwickau, schwarzes Kreuz.
Purgold, Reg.-Rath a. Wien, S. de Baviere.
v. Reischel, Maler a. Schweidniz, und
Rohge, Kfm. a. Kopenhagen, schwarzes Kreuz.

Rau, Kfm. aus München, großer Blumenberg,
de la Rue, Rent. a. New-Orleans, S. de Bav.
Rose, Mechanikus a. Gotha, Palmbaum.
Reinhardt, Kfm. a. Königsberg, S. de Prusse.
Rittinghausen, Frau a. Görlitz, und
v. Rürleben, Obef. a. Renteleben, St. Rom.
Roth, Pastor a. Semmenburg, S. de Pologne.
Rosberg, Uhrm. a. Chaur de Fonds, Magazin-
gasse 21.
Ruge, Apoth. a. Neuhaus, Stadt Dresden.
Rénaut, Graf a. Wien, Stadt Gotha.
Rosencranz, Banq. a. Dresden, St. Nürnberg.
Rühle, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
Schraibhuhn, Kfm. a. Ludwigsburg, und
Etern, Hoffänger a. Hannover, St. Hamburg.
Stucke, Beamter a. Prag, und
Schilling, Antiq. a. Dresden, Stadt London.
Summes, Negoc. a. Mühlhausen, und
Schöll, D. phil. a. London, Stadt Dresden.
Schulz, Kreisrichter a. Berlin, Stadt Wien.
Schröter, Großh. a. Kaufbeuern, und
Schaubach, Gymnasiallehrer a. Reiningen, Stadt
Nürnberg.
Eigensack, Mühlverw. a. Gölleda, gr. Baum.
Scherer, Privatm. a. Wien,
Sriß Frau a. Hamburg,
v. Schönberg-Vibian, Kammerh. a. Dresden, und
Sutton, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Stenger, Kunstgärtner a. Liegniz,
Schönborn, Gymnasialdir. a. Breslau,
Stenger, Kunstgärtner a. London,
Stech, Insp. a. Magdeburg, und
Seiß, Druckerbes. a. Hamburg, Palmbaum.
Sauter, D. a. Florenz, Hotel de Russie.
Schröter, Kfm. a. Antwerpen, Hotel de Prusse.
Sänger, Kfm. a. Dresden, Münchener Hof.
Schulze, G. sw. a. Lieberose, Bamberger Hof.
Simons, Kfm. a. Elberfeld, und
Seibold, Frau a. Hamburg, S. de Pologne.
Schmidt, Lehrer a. Haslau, halber Mond.
Schmidt, Kfm. a. Danzig,
Sommer, Privatm. a. Selbst, und
Schöpfer, Frl. a. Bamberg, Stadt Breslau.
Leglitz, Propr. a. Drebzin, S. de Baviere.
Traute, Kfm. a. Magdeburg, und
Tysiewicz, Maler a. Lemberg, Palmbaum.
Trummer, Kfm. a. Frankf. a. O., S. de Russie.
Tzieme, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Wien.
Uhlitz, Lehrer a. Zinna, Stadt Hamburg.
Unger, Fabr. a. Thale, halber Mond.
Vos, Kammerath a. Poikeln, gr. Blumenb.
Vos, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Vollert, Kfm. a. Alstedt, Stadt Breslau.
v. Varesko, Graf a. Potsdam,
Wiener, Kfm. a. Wien, und
Wollheim, Kreisger. Rath a. Potsdam, schw. Kreuz.
Wergesoffe, Kfm. a. Düren, Hotel de Baviere.
Waplowicz, Kfm. a. Weiskirchen, Palmbaum.
Weichert, Kreisger. Dir. a. Königsberg, und
Weber, Apoth. a. Hamburg, Stadt Rom.
v. Walewska, Frau a. Jastowia, S. de Pologne.
Werner, Drechslermtr. a. Hirschberg, h. Mond.
Wagner, Mechanikus a. Bamberg, St. Breslau.
Wolf, Antiq. a. Dresden, Stadt London.
Wirth, Part. a. Zürich, Stadt Dresden.
Wiemann, Fabr. a. Menten, Stadt Hamburg.
Zärner, Adels. a. Netingen, St. Nürnberg.
Zettwach, Rechtsanw. a. Dypach, S. de Pol.
Ziegler, Privatm. aus Potsdam, S. de Prusse.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 14. Aug. Abds. 20° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 14. Aug. 20^{1/2}° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gaynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.